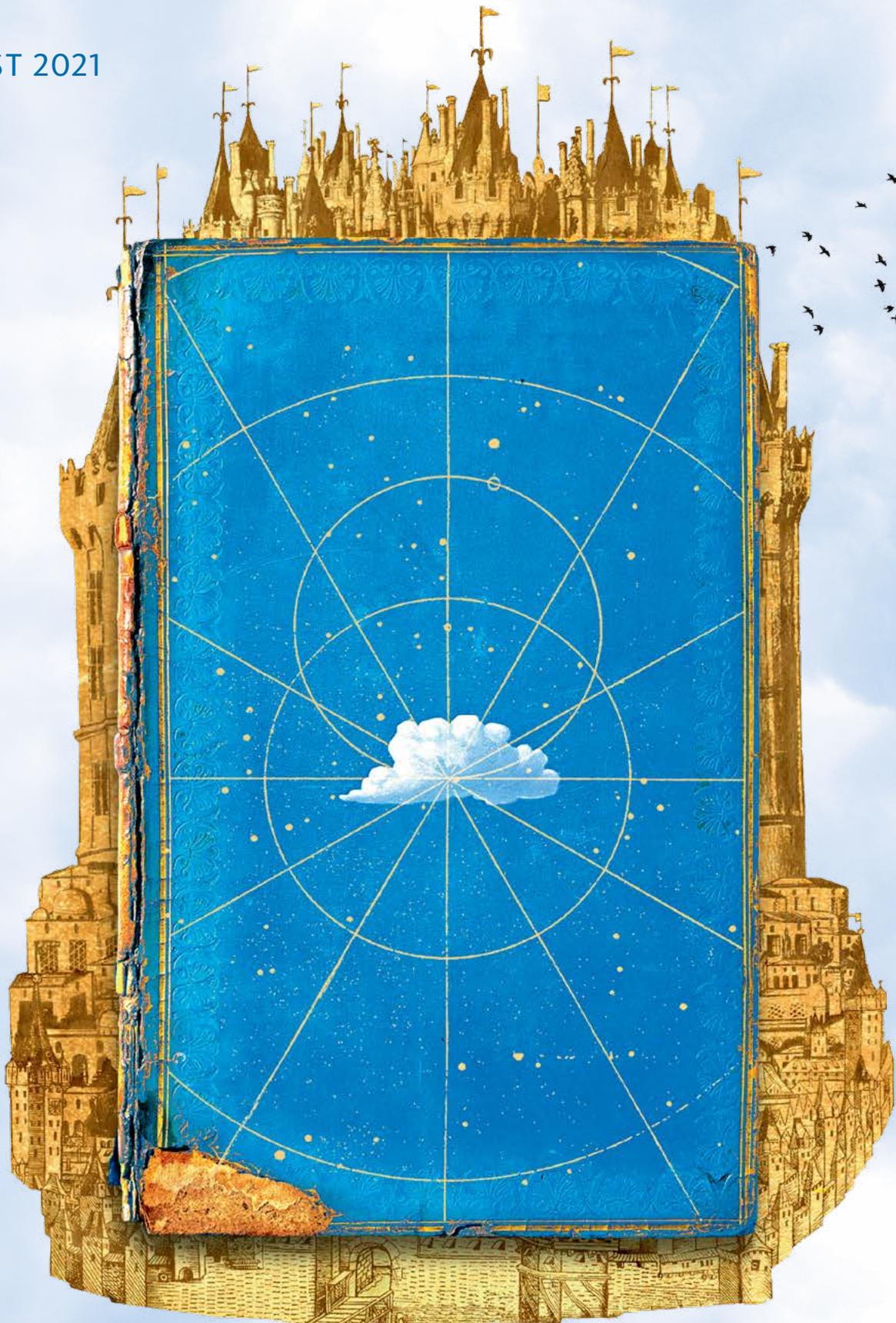


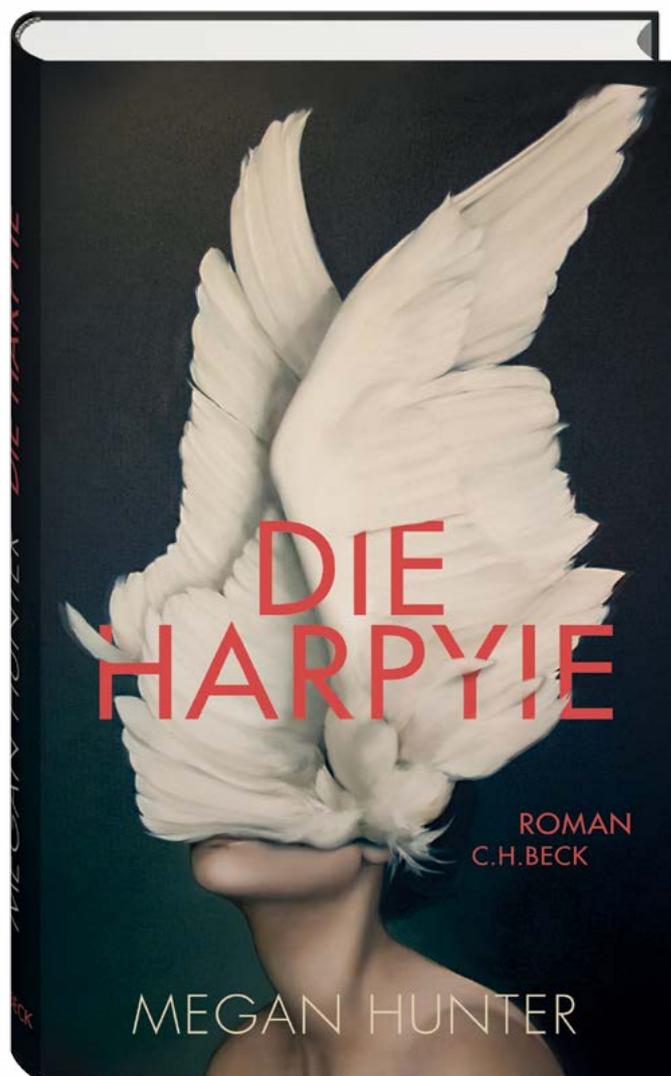
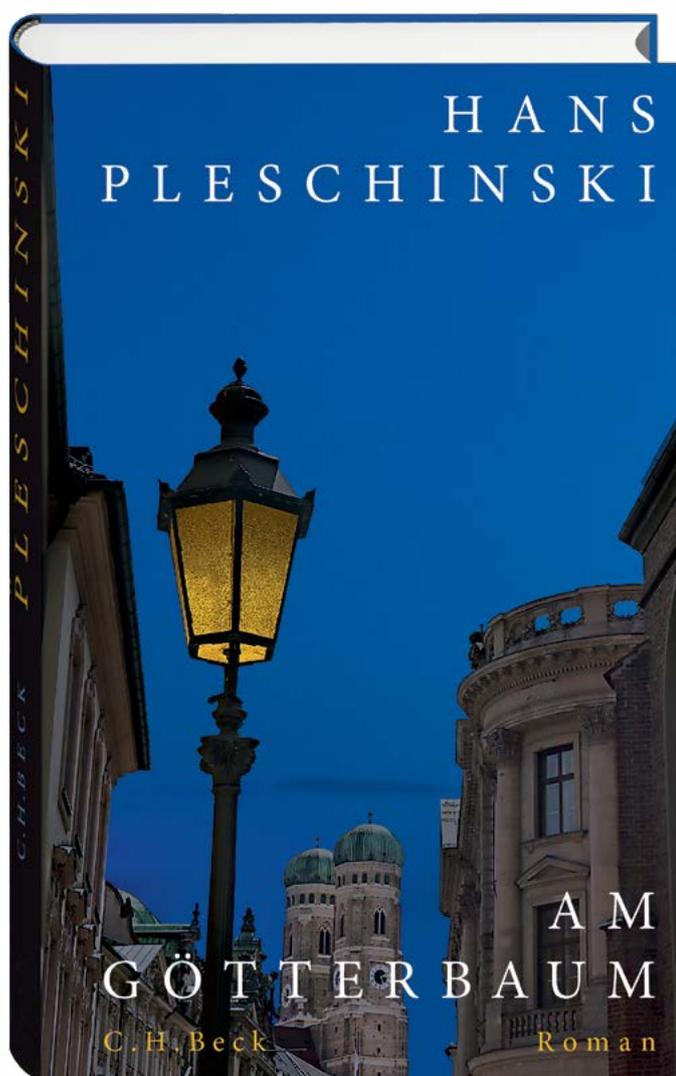
C.H. BECK

LITERATUR

HERBST 2021



Spitzentitel Frühjahr 2021



€ 23,-[D] | € 23,60[A]
978-3-406-76631-2
Lieferbar



€ 22,-[D] | € 22,70[A]
978-3-406-76663-3
Lieferbar



- 5 ANTHONY DOERR *Wolkenkuckucksland*
- 7 JANINA HECHT *In diesen Sommern*
- 11 ULRICH WOELK *Für ein Leben*
- 13 ELKE SCHMITTER *Inneres Wetter*
- 15 NADIFA MOHAMED *Der Geist von Tiger Bay*
- 17 GEORGE ORWELL *Reise durch Ruinen*
- 19 ROY JACOBSEN *Die Kinder von Barrøy*
- 21 ADOLF MUSCHG *Aberleben*
- 23 AMIR HASSAN CHEHELTAN *Eine Liebe in Kairo*
- 25 ARAVIND ADIGA *Der weiße Tiger*
- 27 DIRK VON PETERSDORFF *Unsere Spiele enden nicht*
- 29 E.T.A. HOFFMANN *Der goldene Topf*
- 31 C.H.BECK *Gedichtekalender 2022*
- 32 *wespennest*
- 33 *Zeitschrift für Ideengeschichte*

Unsere Partner:

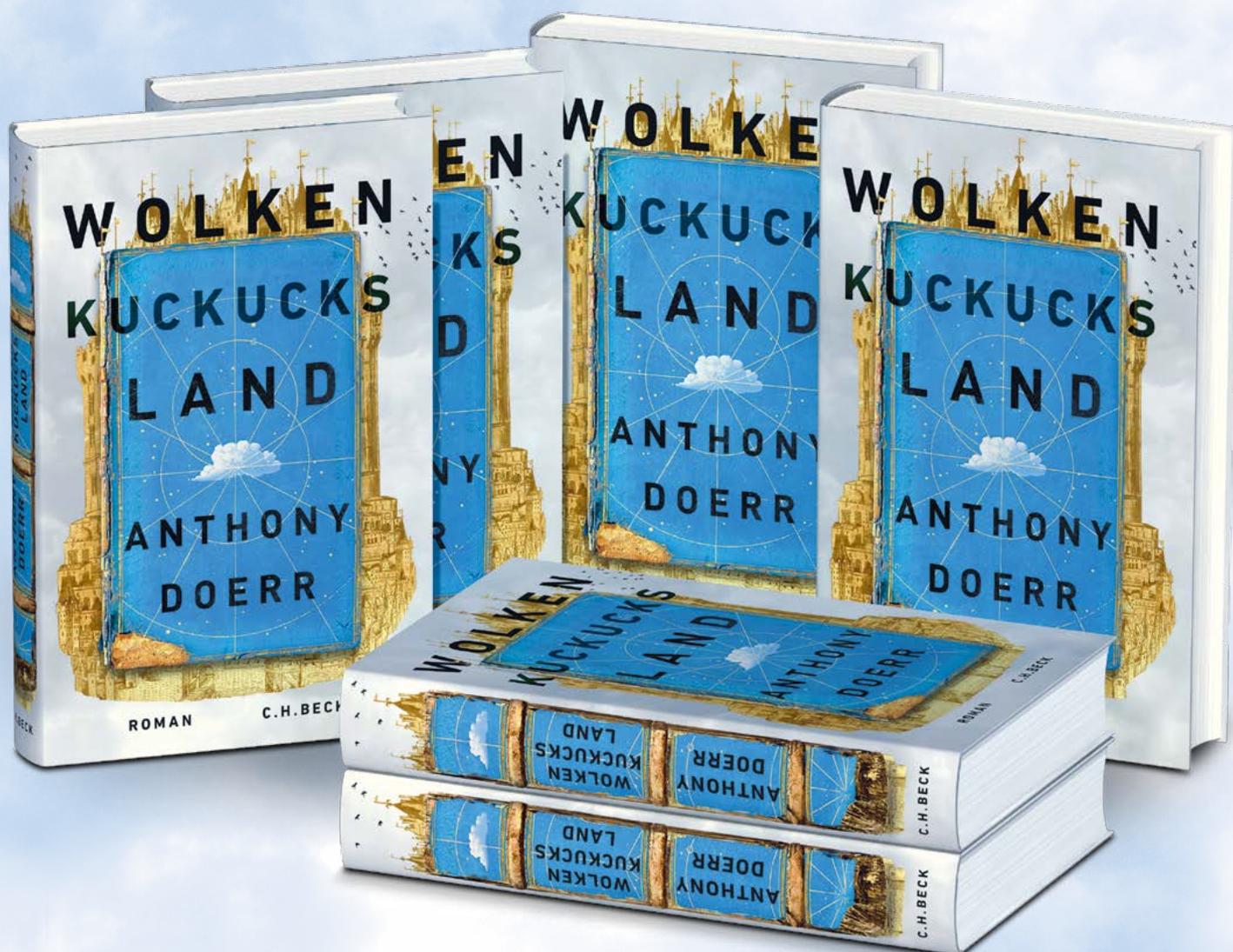




*«Eines dieser Bücher,
die unser Leben verändern.
Ein absolutes Meisterwerk.»*

Betsy Burton, The King's English Bookshop

Der neue Roman
des Pulitzer-Preisträgers
Anthony Doerr





ANTHONY DOERR

lebt mit seiner Frau und zwei Söhnen in Boise, Idaho. Neben Erzählungsbänden veröffentlichte Doerr die Romane «Winklers Traum vom Wasser» (C.H.Beck 2005, 2016) und «Alles Licht, das wir nicht sehen» (C.H.Beck 2014), für den er 2015 den Pulitzer Prize erhielt. Der Roman wurde zu einem Weltbestseller und in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Für seine Erzählungen hat Doerr bislang vier Mal den renommierten O. Henry Prize erhalten, neben vielen anderen Auszeichnungen erhielt er auch drei Mal den Pushcart Prize.

WERNER LÖCHER-LAWRENCE

ist als literarischer Agent und Übersetzer tätig. Zu den von ihm übersetzten Autoren gehören u.a. John Boyne, Patricia Duncker, Nathan Englander und Hilary Mantel. Für C.H.Beck hat er bereits Anthony Doerrs Roman «Alles Licht, das wir nicht sehen» übersetzt.

Endlich: Der neue Roman des Pulitzer-Preisträgers Anthony Doerr

Anthony Doerrs neuer, lang erwarteter Roman «*Wolkenkuckucksland*» ist eine faszinierende Geschichte über das Schicksal, den unschätzbaren Wert, die Macht, die Magie und die alles überdauernde Überlebensfähigkeit von Büchern, Geschichten und Träumen.

Im Mittelpunkt dieses großen Romans stehen Kinder an der Schwelle zum Erwachsenwerden, die sich in einer zerbrechenden Welt zurechtfinden müssen. Anna und Omeir während der Belagerung und Eroberung von Konstantinopel 1453, Seymour, der aus fehlgeleitetem Idealismus einen Anschlag auf eine Bibliothek im heutigen Idaho verübt, und Konstance im Raumschiff «Argos» in der Zukunft, auf dem Weg zu einem Exoplaneten. Was sie alle auf geheimnisvolle und geradezu atemberaubende Weise über Zeiten und Räume miteinander verbindet, ist eine Geschichte über ein utopisches Land in den Wolken. Anthony Doerr schreibt über menschliche Verbindungen – miteinander, mit der Natur, mit früheren und zukünftigen Generationen. Ihm gelingt es in diesem gleichzeitig wunderschön erzählten, außerordentlich spannenden und wirklich liebevollen Roman ins pulsierende Herz dieser Verwobenheit vorzudringen.

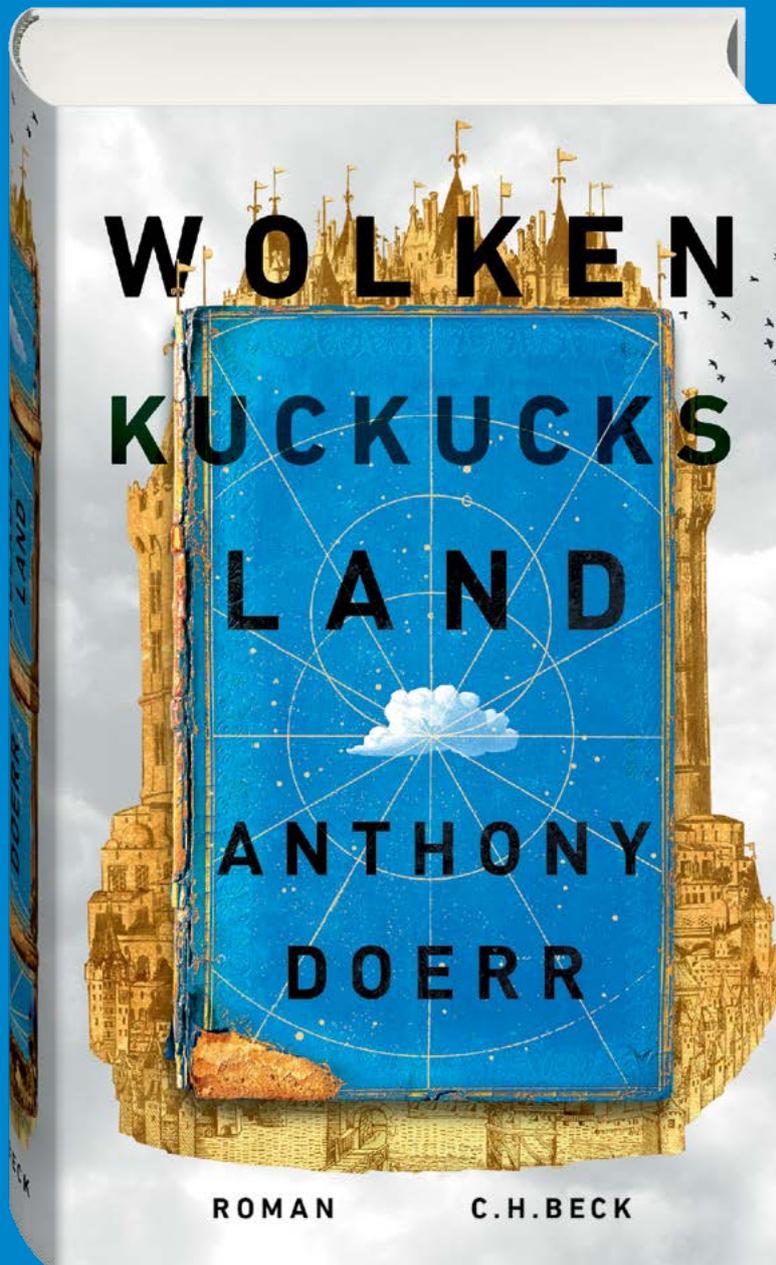
LIEFERBAR



978-3-406-68063-2

9 Millionen
Exemplare
weltweit





Startauflage
30.000
Exemplare

- Konstantinopel 1453, Idaho 2020, ein Raumschiff in der Zukunft – fünf junge Menschen im Bann derselben Geschichte
- Die Magie eines jahrhundertealten Manuskripts überspringt die Grenzen von Raum und Zeit
- Das Nachleben eines antiken Romans
- Für alle Leser:innen von David Mitchells «Wolkenatlas»
- 9 Millionen verkaufte Exemplare weltweit von «Alles Licht, das wir nicht sehen»
- Und das sagt Anthony Doerr:



Paket 24/20

incl. Tragetaschen
+ Kissenplakat

978-3-406-90959-7

Paket 12/10

incl. Tragetaschen
+ Kissenplakat

978-3-406-90960-3

ANTHONY DOERR
WOLKENKUCKUCKSLAND
Roman
Aus dem Englischen von
Werner Löcher-Lawrence

2021 | 560 Seiten | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-77431-7
Erscheint am 16. September





JANINA HECHT,

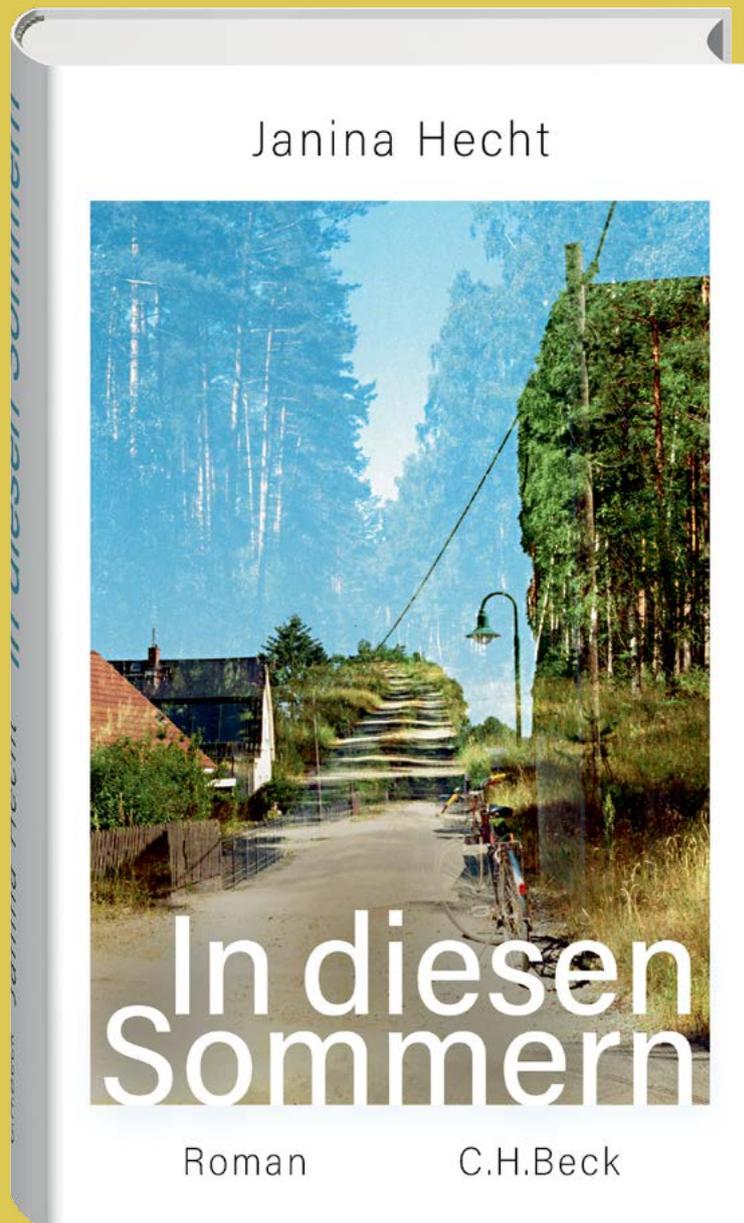
1983 bei Stuttgart geboren, studierte Neuere deutsche Literatur und Linguistik. 2016 und 2018/19 war sie Stipendiatin der Bayerischen Akademie des Schreibens am Literaturhaus München, 2019 Stipendiatin des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg. «In diesen Sommern» ist ihr Debüt.

Janina Hecht ist eine Meisterin der Zwischentöne

Theresas Erinnerung an ihre Kindheit und Jugend wirkt wie ein behutsames Herantasten, ihr Blick in die Vergangenheit ist vorsichtig geworden. Erste unsichere Versuche auf dem Fahrrad an der Seite des Vaters, lange Urlaubstage im Pool mit dem Bruder, Blumenkästen bepflanzen mit der Mutter in der heißen Sommersonne.

Es sind unzuverlässige Momente der Unbeschwertheit, die immer wieder eingetrübt werden von Augenblicken der Zerrüttung, von Gefühlen der Hilflosigkeit und Angst. Da schwellt etwas Unausgesprochenes in dieser Familie – alle scheinen machtlos den Launen des Vaters ausgeliefert zu sein, Situationen beginnen gefährlich zu entgleisen. In ebenso unaufdringlicher wie fesselnder Weise erzählt Janina Hecht von schönen und schrecklichen Tagen, von Ausbruch und Befreiung und vom Versuch, sich im Erinnern dem eigenen Leben zu stellen. «In diesen Sommern» ist die bewegende Geschichte einer Familie auf der unentwegt gefährdeten Suche nach einem stillen Glück.

«Wir warfen uns nichts vor und wir verhandelten nichts.»



- Für Leser:innen von Hans-Ulrich Treichels «Der Verlorene», Ulrich Woelks «Der Sommer meiner Mutter» und Monika Helfers «Vati»
- Ein literarisch feinfühliges Debüt
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Leseexemplar

JANINA HECHT
IN DIESEN SOMMERN
Roman

2021 | 176 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

978-3-406-77449-2
Erscheint am 15. Juli





«Er ist sehr nah bei seinen Figuren,
die ganz individuell und besonders sein dürfen
und die doch Repräsentanten ihrer Zeit,
ihrer Versprechungen und ihres Verhängnisses sind.»

Jörg Magenau, Süddeutsche Zeitung über «Der Sommer meiner Mutter»

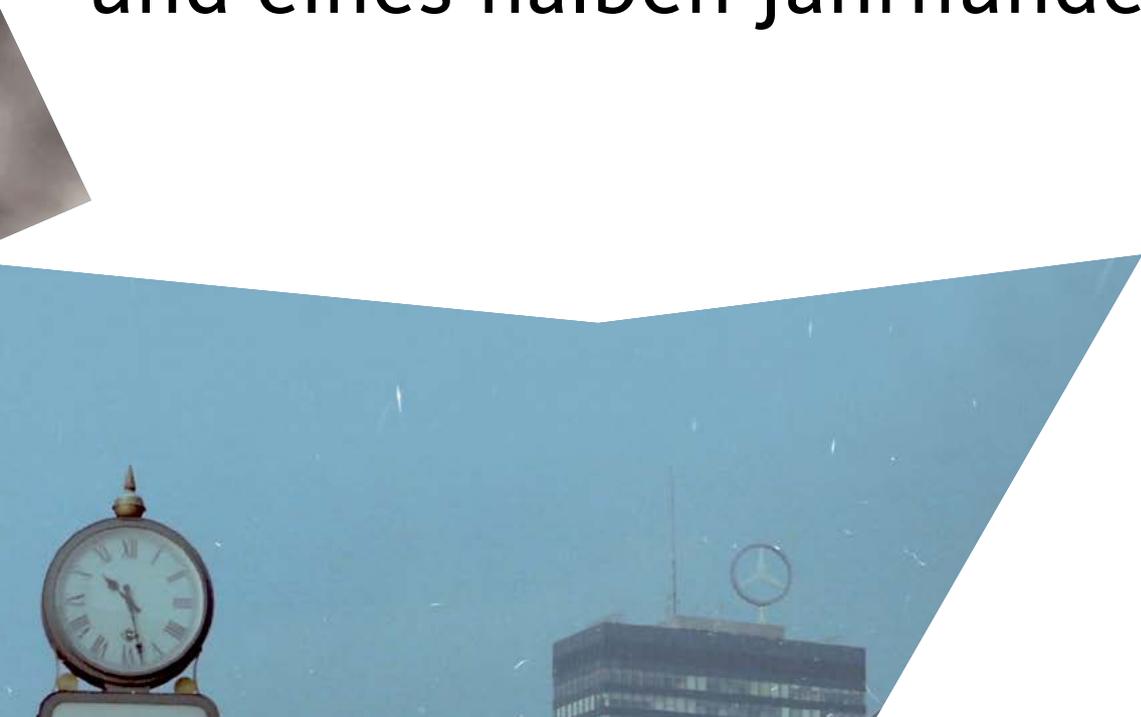




Der neue große Roman von

Ulrich Woelk

– die Geschichte zweier Frauen
und eines halben Jahrhunderts



ULRICH WOELK

lebt als freier Schriftsteller in Berlin. Er studierte Physik und Philosophie. Sein erster Roman «Freigang» erschien 1990. Zuletzt veröffentlichte er mit großem Erfolg den Roman «Der Sommer meiner Mutter» (C.H.Beck, 2019), der auf der Longlist des deutschen Buchpreises stand und in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Für die Fertigstellung von «Für ein Leben» erhielt Ulrich Woelk den Alfred-Döblin-Preis.

Der neue große Roman von Ulrich Woelk

Eingebettet in die Geschichte von Niki und Lu erzählt Ulrich Woelk in diesem fesselnden, epischen und weitgefächerten Roman nicht nur eine deutsche Geschichte der letzten fünfzig Jahre und die sehr unterschiedlicher Lebensentwürfe, er zeichnet auch ein atemberaubendes Bild von der geheimnisvollen Verschlungenheit des Lebens. Was ist die verborgene Spielregel unseres Lebenslaufes und wer sind wir, wenn wir lieben? Woelks Roman «Für ein Leben» ist ein grandioses Leseabenteuer.

Als die junge Berliner Ärztin Niki Lamont kurz nach dem Mauerfall aufgrund einer Fehldiagnose einem jungen Mann beinahe schweren Schaden zufügt, ahnt sie nicht, dass sie ihn einmal heiraten wird. Auch die Umstände ihres Wiedersehens Jahre später sind mehr als ungewöhnlich, ebenso wie der Verlauf der Hochzeitsnacht. Niki, geboren in Afghanistan, aufgewachsen in Indien und Mexiko als Kind deutscher Hippies, lernt, ebenfalls im Krankenhaus, die etwas jüngere Lu kennen, deren Vater sich nach dem Tod der Mutter regelmäßig ins Koma trinkt. Die Begegnung der zwei Frauen, beide gewissermaßen elternlos, hat Folgen, die sie niemals erwartet hätten ...

LIEFERBAR



978-3-406-73449-6



«So klug und so komisch zugleich unterhalten neuere
deutsche Prosaautoren ihre Leser selten.»

Der Spiegel



- Ein großartiges Leseabenteuer
- Vom Autor von «Der Sommer meiner Mutter»
- In der Begegnung zweier Frauen spiegelt sich deutsche Geschichte der letzten 50 Jahre
- Zwischen Indien und Berlin-Wedding, Lourdes und Mexiko – die Geschichte von Niki und Lu
- Alfred-Döblin-Preis
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung
- Leseexemplar

Paket 8/7

978-3-406-90962-7

ULRICH WOELK
FÜR EIN LEBEN
Roman

2021 | 632 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-77451-5
Erscheint am 15. Juli





ELKE SCHMITTER

studierte Philosophie in München, seit 2001 ist sie Mitglied der Kulturredaktion des «Spiegel». Ihr Debütroman «Frau Sartoris» (2000) wurde in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Außerdem veröffentlichte sie die Romane «Leichte Verfehlungen» (2002) und «Veras Tochter» (2006), Gedichte, Essays und das Kinderbuch «Ich, Kasimir – an Bord des Piratenschiffs» (2015).

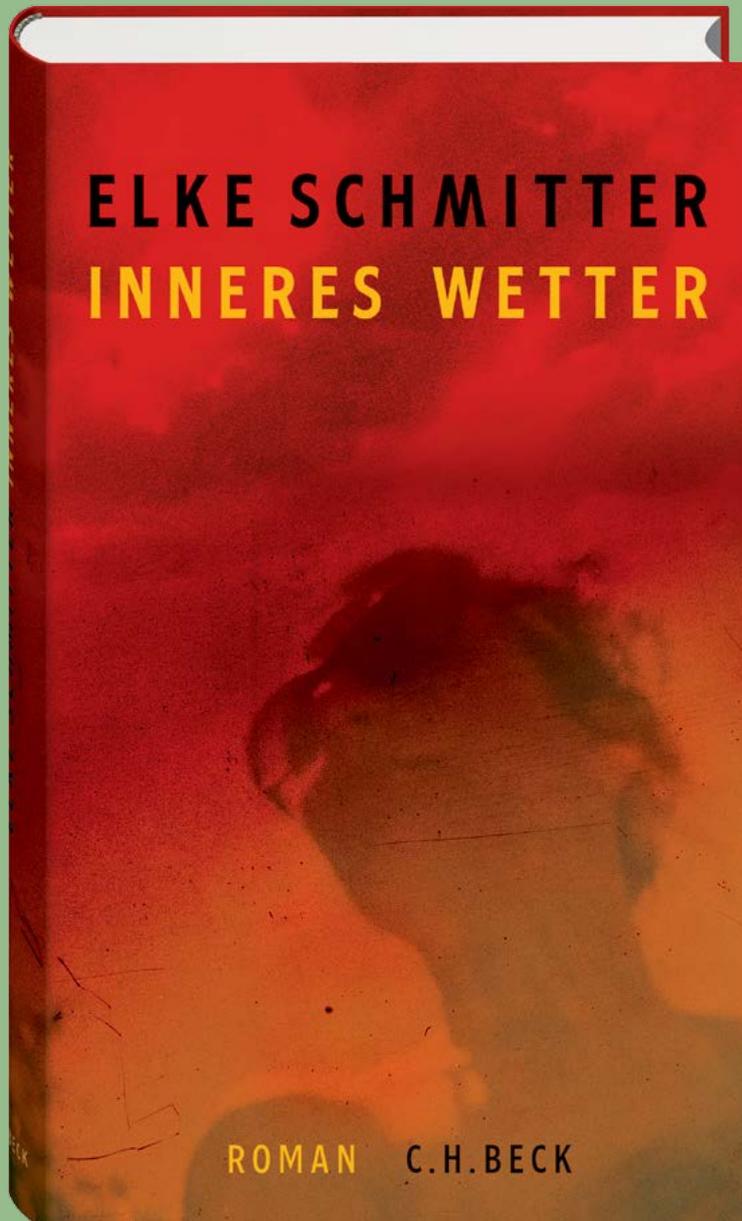
Ein Familientreffen auf schwankendem Grund

Eines Frühlingmorgens schickt Bettina Melker an Bruder und Schwester eine Mail: Sollten sich nicht alle drei zum Geburtstag ihres Vaters bei ihm einfinden? Eine Überraschungsparty im Oktober? Und ob sich der Vater, der ein ruhiges Witwerdasein in Westfalen führt, wohl darüber freuen wird?

In den Monaten bis zum Fest verdichten sich die Spannungen im Leben von Bettina, Sebastian und Huberta unerwartet – als ob sie, nun selbst in der Lebensmitte, Rechenschaft ablegen müssten vor einem beobachtenden Auge. Was macht eine gute Ehe aus? Was hält Familien zusammen, was nagt an ihren Fundamenten? Woran bemisst sich ein gelungenes Leben? Und so reisen diese alternden Kinder schließlich aus allen Himmelsrichtungen an, mit ihren Partnern oder dem Hund, mit ihren Verletzungen, Vorwürfen und Geheimnissen, und niemand weiß, was geschehen wird. Mit viel Sinn für Komik und einer eigenwillig schönen Sprache dringt Elke Schmitter in tiefe seelische Regionen vor und erzählt von einem Familientreffen auf schwankendem Grund.

«Das ist Prosa, die mich in höchstem Maße fasziniert.
Ich bin glücklich, ein solches Buch gelesen zu haben.
Ich empfehle dieses Buch voll und ganz.»

Marcel Reich-Ranicki über «Frau Sartoris»



- Woran bemisst sich ein gelungenes Leben? Drei alternde Geschwister auf dem Weg zu Vaters Geburtstag und einer unsicheren Bilanz
- Mit viel Sinn für Komik und einer eigenwillig schönen Sprache widmet sich Elke Schmitter den Seelentiefen ihrer Figuren
- Ein kluger, unterhaltsamer Gesellschaftsroman
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ELKE SCHMITTER
INNERES WETTER
Roman

2021 | 208 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-77429-4
Erscheint am 15. Juli





© Sean and Seng

NADIFA MOHAMED,

geboren 1981 in Somalia, kam als Kind mit ihrer Familie nach London und studierte in Oxford Geschichte und Politik. 2010 erschien ihr Roman «Black Mamba Boy» bei C.H.Beck, 2014 folgte «Der Garten der verlorenen Seelen».

SUSANN URBAN

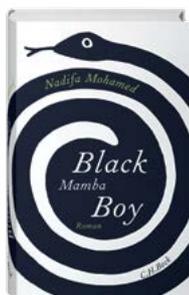
ist nach dem Studium der Germanistik und Anglistik, vielen lehrreichen Jahren im Buchhandel und anderswo als Übersetzerin tätig. Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. «Letzter Mann im Turm» von Aravind Adiga, «Der Garten der verlorenen Seelen» von Nadifa Mohamed sowie «Mein Leben» von M. K. Gandhi.

Ein tragisches juristisches Fehlurteil

Nadifa Mohamed erzählt in diesem aufwühlenden Roman die wahre Geschichte des Somaliers Mahmood Mattan, die – beinahe 70 Jahre später – von trauriger Aktualität ist. Mit «Der Geist von Tiger Bay» legt die Autorin abermals das Buch zur Stunde vor.

1952, Jahre nach seiner Ankunft in Großbritannien, ist Mahmood Mattan längst fester Bestandteil von Tiger Bay, dem berüchtigten Hafengebiet von Cardiff. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und hält sich und seine Familie mit wechselnden Jobs über Wasser. Doch als eine Ladenbesitzerin brutal ermordet wird, richten sich plötzlich alle Augen auf Mahmood. Er weiß um seine Unschuld und ist davon überzeugt, in einem Land zu leben, in dem Gerechtigkeit waltet. Aber die Aussicht auf Freiheit scheint zunehmend zu schwinden, und plötzlich begreift Mahmood: Er steht nicht nur in einem Kampf gegen rassistische Vorurteile und einen unmenschlichen Staat – er steht in einem Kampf um sein Leben. Im Schatten des Galgens begreift er, dass die Wahrheit nicht ausreichen wird, um ihn zu retten.

LIEFERBAR



978-3-406-67596-6



978-3-406-66313-0



«Ein außerordentlich eindrucksvoller Roman, voller Mitgefühl und Scharfsinn, der sich beunruhigend aktuell anfühlt.»

Pankaj Mishra, Autor von «Das Zeitalter des Zorns»



- Der Roman zur Black-Lives-Matter-Bewegung
- Das neue Buch der gefeierten Autorin – 2013 auf der Granta-Liste der zwanzig besten britischen Nachwuchsautoren
- «Eine der jungen, international erfolgreichen Stimmen, die es schaffen, sich einerseits von den Festschreibungen durch ihre Herkunft zu befreien und andererseits die Geschichte ihrer Herkunftsländer im Bewusstsein zu behalten.»
Insa Wilke, Süddeutsche Zeitung
- «Dies ist der Roman der Stunde.»
Sigrid Löffler, Rundfunk Berlin-Brandenburg zu «Black Mamba Boy»

NADIFA MOHAMED
DER GEIST VON TIGER BAY
Roman
Aus dem Englischen von
Susann Urban

2021 | 448 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

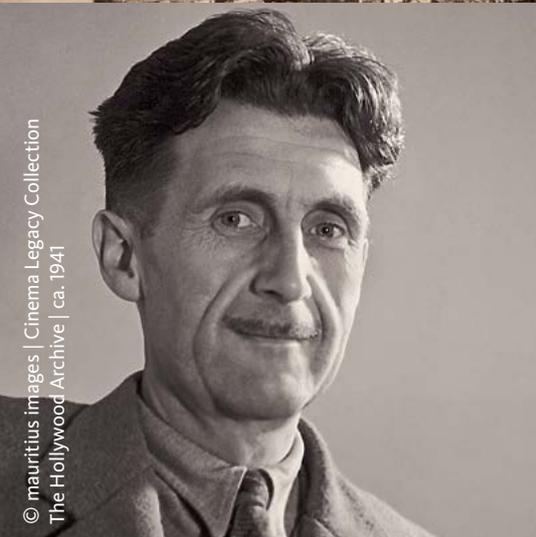
978-3-406-77682-3
Erscheint am 16. September





© gettyimages

© mauritius images | Cinema Legacy Collection
The Hollywood Archive | ca. 1941



GEORGE ORWELL

(1903 – 1950), geboren als Eric Arthur Blair, war ein britischer Schriftsteller, Essayist und Journalist. In Indien geboren, kam er als Kind nach England, lebte später eine Zeit lang in Myanmar und Frankreich und kämpfte im Spanischen Bürgerkrieg. Heute ist er besonders für seine Dystopien «Farm der Tiere» und «1984» bekannt.

VOLKER ULLRICH

ist Historiker und leitete von 1990 bis 2009 das Ressort «Politisches Buch» der Wochenzeitung Die ZEIT. Zuletzt ist bei C.H.Beck von ihm erschienen: «Acht Tage im Mai. Die letzte Woche des Dritten Reiches» (©2020, C.H.Beck Paperback 2021).

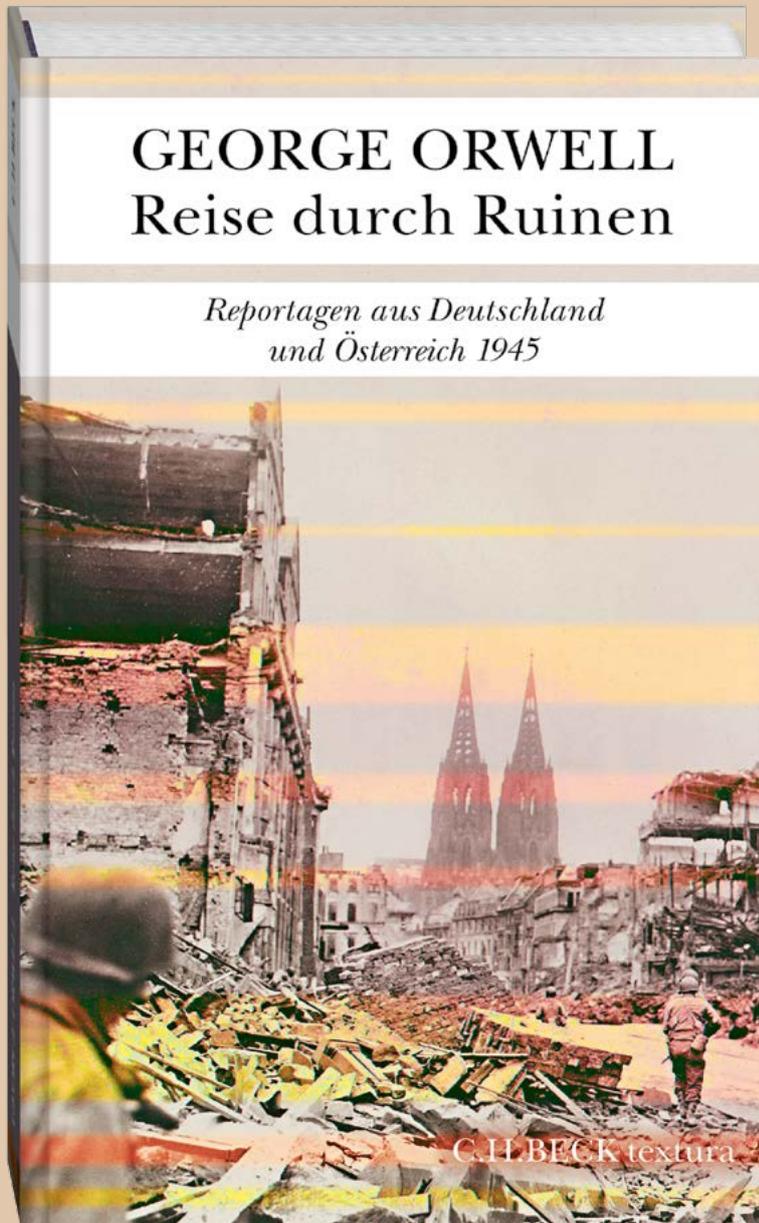
Die Neuentdeckung von George Orwells Reportagen aus Deutschland und Österreich 1945

Von März bis November 1945 folgte George Orwell als Kriegsberichterstatter den alliierten Streitkräften durch Deutschland und Österreich. Erstmals in einem Band und in deutscher Übersetzung erscheinen seine Reportagen aus dieser Zeit, in denen er frei von Triumph oder Hass schildert, welche Zerstörung der Krieg über Städte, Länder und Menschen gebracht hat.

«Die Menschen daheim haben keinen Begriff davon, wie es hier aussieht» – so gibt Orwell seiner Erschütterung Ausdruck. Er berichtet von einfachen Leuten, befreiten Kriegsgefangenen, festgenommenen Nazis, von der Orientierungslosigkeit, die Militärverwaltungen, Displaced Persons und Besiegte gleichermaßen befallen hat. Vor Ort wandelt sich die Perspektive: Aus Monstern werden zuweilen Menschen, und zwingender als Rache oder Wiedergutmachung ist die Frage, wie hier und jetzt die Zukunft gestaltet wird. Immer wieder reflektiert Orwell das Tauziehen zwischen Ost und West um die Mitte Europas und die große Herausforderung, die mit dem Ende des Krieges für die Welt gerade erst begonnen hat. Dabei begreift er, dass es nicht um das Schicksal einzelner Nationen geht, sondern um das der Weltgemeinschaft.

«Die ganze Idee von Rache und Bestrafung ist
ein kindischer Tagtraum.»

George Orwell, 9. November 1945



- Sensationelle Neuentdeckung
- George Orwell in den Ruinen von Hitler-Deutschland
- Erstmals auf Deutsch in einem Band
- Beobachtungen aus nächster Nähe und weitsichtige Reflexionen
- Vom Autor des Bestsellers «1984»
- Mit einem Nachwort von Volker Ullrich

Paket 8/7

978-3-406-90964-1

GEORGE ORWELL
REISE DURCH RUINEN
Reportagen aus Deutschland
und Österreich 1945

Mit einem Nachwort von
Volker Ullrich
2021 | 128 Seiten | Pappband
€ 16,-[D] | € 16,50[A]

978-3-406-77699-1
Erscheint am 16. September





ROY JACOBSEN

schreibt Romane, Novellen, Erzählungen und Kinderbücher und gilt als einer der wichtigsten Autoren Norwegens, wo er mit unzähligen Literaturpreisen ausgezeichnet wurde. «Die Unsichtbaren» wurde in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt und war – als erster norwegischer Roman – auf der Shortlist des Man Booker International und des Dublin Award. Roy Jacobsen lebt in Oslo.

GABRIELE HAEFS,

Autorin, Herausgeberin und Übersetzerin, ist eine der profiliertesten Übersetzerinnen vor allem aus dem Norwegischen. Sie erhielt u.a. als Übersetzerin den Deutschen Jugendliteraturpreis (mit Jostein Gaarder).

ANDREAS BRUNSTERMANN

übersetzt Belletristik und Sachbücher aus dem Norwegischen, Schwedischen und Englischen.

Nach «Die Unsichtbaren»: Der vierte Band der gefeierten Insel-Saga aus Norwegen

Im lange erwarteten vierten Band seiner Insel-Saga, die Hunderttausende in aller Welt begeistert hat, entführt uns Roy Jacobsen wieder in die raue, atemberaubende Küstenlandschaft Norwegens und erzählt mit Lakonie und poetischer Kraft von der Härte des Insellebens am Rande der Zivilisation.

Nach einer langen und beschwerlichen Reise durch Norwegen ist Ingrid zurück auf Barrøy. Das Leben auf der winzigen Schäreninsel wird noch immer vom jüngst vergangenen Zweiten Weltkrieg überschattet, die Menschen versuchen zu vergessen. Eines Tages wird ein fünfjähriger Junge auf die Insel gebracht. Als bald darauf sein Vater auf ungeklärte Weise verschwindet, adoptiert Ingrid den kleinen Mathias, der fortan fester Teil der Barrøy-Gemeinschaft wird. Doch sie ahnen zunächst nicht, dass mit Mathias auch das Drama um seine Herkunft mit auf die Insel geschwemmt wurde. «Die Kinder von Barrøy» erzählt mit großer Intensität vom Zusammenleben in einer Gemeinschaft, einem Land im Wandel und der Unerbittlichkeit des Meeres. Aber vor allem ist es das Porträt einer außergewöhnlichen Heldin, einer Mutter, die allen Schicksalsschlägen zum Trotz Verantwortung übernimmt.

LIEFERBAR

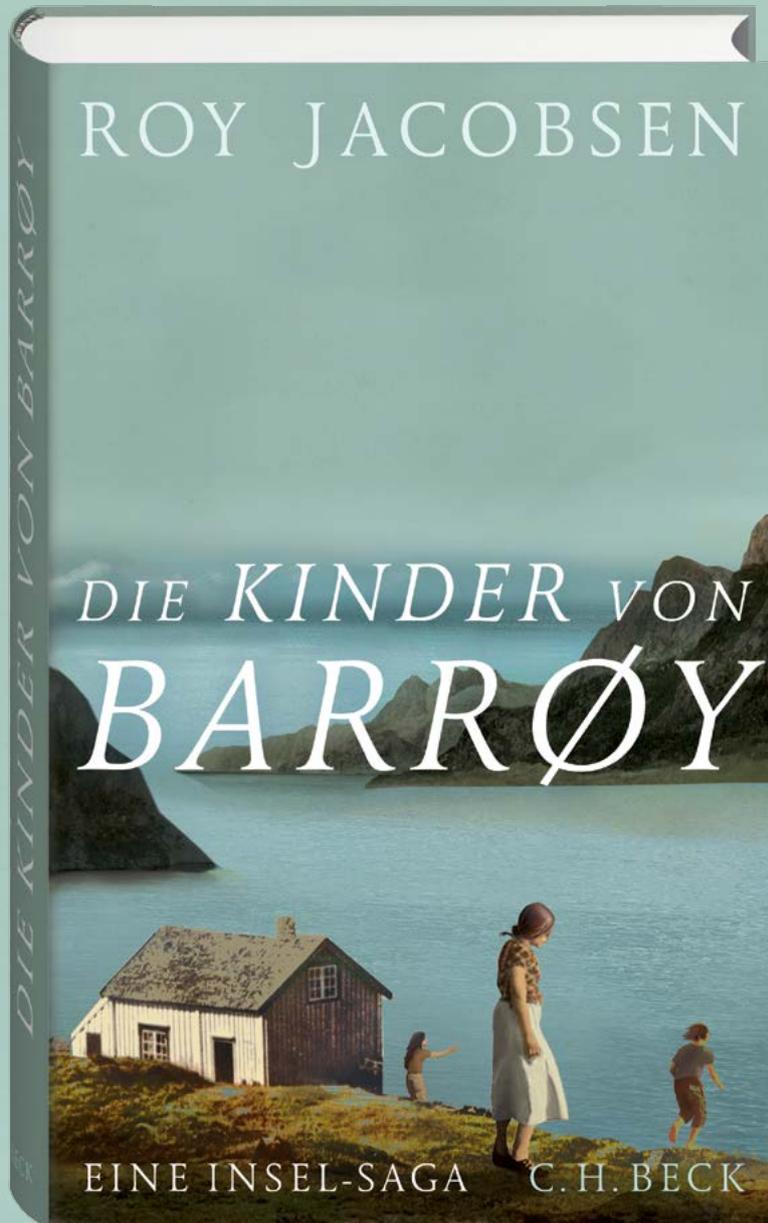


978-3-406-73183-9



«Das Beste, was Roy Jacobsen über das Leben an
der Helgelandküste geschrieben hat.»

Aftenposten



- Die Erfolgsreihe aus Norwegen: 500.000 verkaufte Exemplare allein in Norwegen, übersetzt in 28 Sprachen
- Die Geschichte einer starken Frau, die allen Schicksalsschlägen trotzt
- Atemberaubende Naturbeschreibungen der nordnorwegischen Helgelandküste
- «Ingrid Barrøy – nachdem ich dieses Buch gelesen habe, möchte ich den Namen dieser Heldin nicht vergessen.»
Julia Hemmerling, MDR Kultur über «Die Unsichtbaren»

ROY JACOBSEN
DIE KINDER VON BARRØY
Roman
Aus dem Norwegischen von
Gabriele Haefs und Andreas
Brunstermann

2021 | 272 Seiten | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-77422-5
Erscheint am 26. August





ADOLF MUSCHG

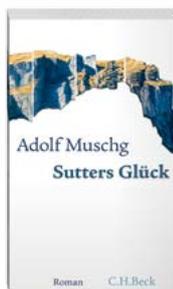
war u.a. von 1970–1999 Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und von 2003–2006 Präsident der Akademie der Künste Berlin. Sein umfangreiches Werk, darunter die Romane «Sutters Glück» (2004), «Eikan, du bist spät» (2005) und «Kinderhochzeit» (2008) wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Hermann-Hesse-Preis, der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelshausen-Preis und zuletzt der «Grand Prix de Littérature» der Schweiz. Im Verlag C.H.Beck erschienen Muschgs Reden «Was ist europäisch?» (2005), die Romane «Sax» (2010), «Löwenstern» (2012), «Die Japanische Tasche» (2015) und «Heimkehr nach Fukushima» (2018).

Schenkt die Kunst uns ein zweites Leben?

Um in Berlin ein neues Buch zu schreiben, verlässt A., ein Schriftsteller von siebzig Jahren, die Schweiz – und seine Ehe. Er hat beschlossen, seine Krebsbehandlung abzusetzen, dafür aber einer Figur, die er in seinem letzten Roman sterben ließ, ein zweites Leben zu bescheren.

Man kann in A.s Vorsatz die Wette zwischen Kunst und Leben wiederfinden, die in der westlichen Literatur Tradition hat. Dabei stößt sie mit einer frohen Botschaft zusammen, welche die Frage durch einen Erlöser für entschieden hält, dem man nur noch glauben muss. Indem A. der Einladung folgt, in Ostdeutschland eine Weihnachtspredigt zu halten, setzt er sich dieser Versuchung aus – aber erlebt auch andere, mit denen er nicht gewettet hat. Er erfährt, dass er über Figuren seiner Erfindung so wenig allein verfügen kann wie über andere Menschen, denen er begegnet. Dafür, dass es am Ende der ursprünglichen Wette fast nur Gewinner gibt, ist allerdings eine List der Kunst nötig: die Aufführung der Tragikomödie «Amphitryon» an einem Ort zwischen Ozean und Wüste, der selbst etwas Märchenhaftes hat. Dabei macht sich hinter der Szene schon ein Spielverderber bemerkbar: ein viraler Parasit, der die Errungenschaften des Homo sapiens als Selbstbetrug zu entlarven droht.

Erscheint am
26. August

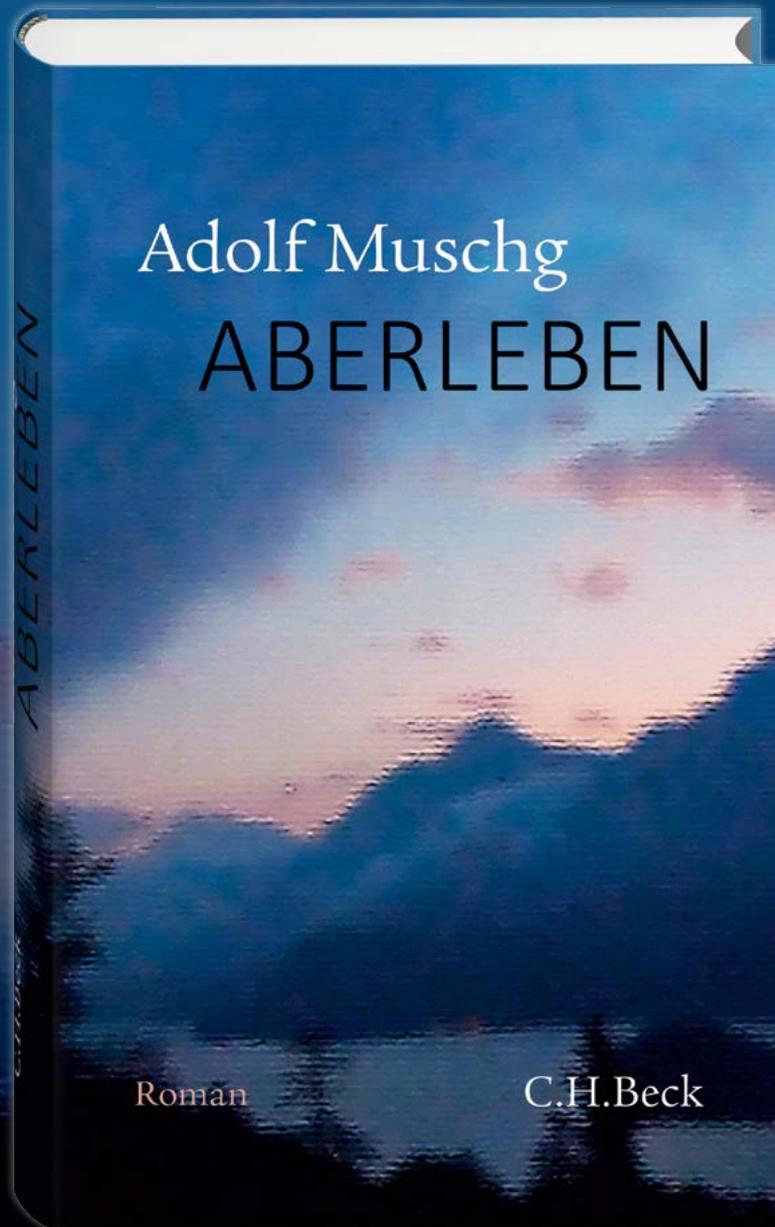


978-3-406-77636-6



«Muschg hat etwas zu sagen,
und wie er es sagt ist köstlich.»

Berner Zeitung



- Der neue große Roman von Adolf Muschg
- Eine Wette zwischen Kunst und Leben
- Doppelgänger und Spielverderber
- Nach «Sutters Glück» und «Die Japanische Tasche» der dritte Roman um den Gerichtsreporter Sutter und seine Frau Ruth
- Ein großer Roman über das Thema Literatur und Erlösung
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

ADOLF MUSCHG
ABERLEBEN
Roman

2021 | 368 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

978-3-406-75537-8
Erscheint am 15. Juli





AMIR HASSAN CHEHELTAN, geboren 1956 in Teheran, studierte in England Elektrotechnik, nahm am Irakkrieg teil und veröffentlichte in Teheran Romane und Erzählungsbände. Sein Roman «Teheran, Revolutionsstraße» erschien 2009 als Welt-Erstveröffentlichung auf Deutsch, es folgten «Teheran, Apokalypse» und «Teheran, Stadt ohne Himmel». Zuletzt erschienen bei C.H.Beck seine Romane «Der Kalligraph von Isfahan» (2015) und «Der Zirkel der Literaturliebhaber» (2020), für den der Autor und die Übersetzerin 2020 den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt erhielten.

JUTTA HIMMELREICH

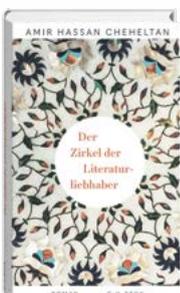
studierte Romanistik, Amerikanistik und Ethnologie in Frankfurt, Tucson, Arizona und Paris. Sie ist seit 1985 als Übersetzerin und Dolmetscherin in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Farsi tätig.

Der neue große Roman von Amir Hassan Cheheltan – die Geschichte einer Liebe und einer unlösbaren Aufgabe

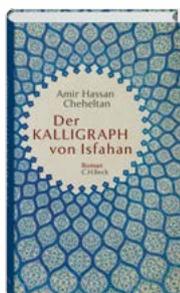
Als der iranische Botschafter in Ägypten 1947 seinen Dienst antritt, muss er zwei Aufgaben lösen: Er soll Fausia, die Schwester des ägyptischen Königs, zur Rückkehr in den Iran bewegen, wo sie seit 1939 mit Schah Reza Pahlevi verheiratet ist. Sie ist aus der unglücklichen Ehe zurück in ihre Heimat geflohen. Und er soll dafür sorgen, dass der Leichnam des in Südafrika verstorbenen Vaters Schah Rezas in den Iran überführt wird.

Während sich der Botschafter in Kairo an die Erfüllung seiner Aufträge macht, verliebt er sich in Sakineh, die Frau eines indischen Philosophieprofessors in der ägyptischen Metropole. Kairos Atmosphäre und Stimmung, zwischen Rückständigkeit und Moderne, Bedrohung und Aufbruch in diesen Jahren fängt der neue Roman von Amir Hassan Cheheltan wunderbar ein. Und während wir über eine Liebe lesen, deren Schicksal eng mit Erfolg oder Misserfolg des Botschafters verknüpft ist, wird uns zugleich, subtil, historisch sorgfältig grundiert und in einer detailreichen Sprache, das Bild einer Epoche und Region geliefert, die bis heute unter den gleichen Spannungen leidet. Und zugleich werden die Porträts einiger starker, unverhofft mächtiger Frauen gezeichnet. Sinnlich und klug, komisch und raffiniert – der neue große Zeitroman des «Balzac Irans» (Berliner Zeitung).

LIEFERBAR



978-3-406-75090-8

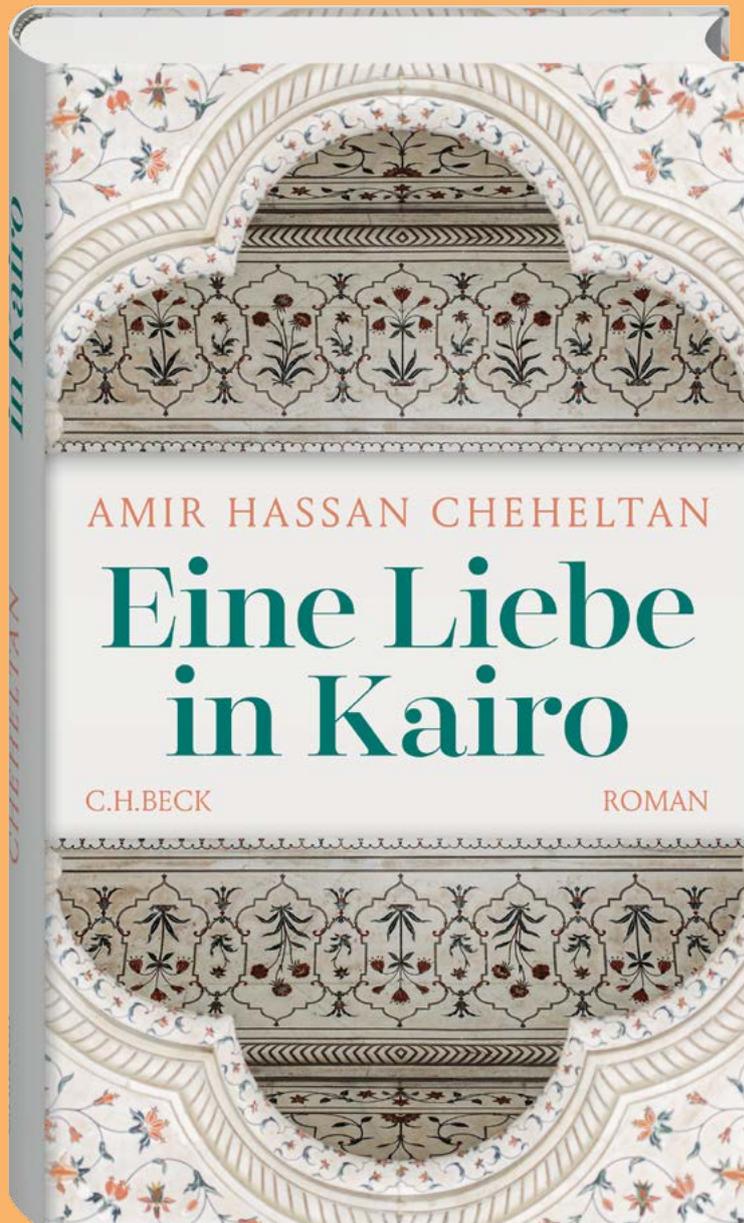


978-3-406-68345-9



«Weltliteratur, bevor es überhaupt etwas anderes war.»

Stefan Weidner, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- Ein faszinierendes Zeitbild
- Zwischen Kairo und Teheran – die Geschichte einer Liebe
- «Der Balzac Irans ... Einer der essenziellen Romane des 21. Jahrhunderts, so spannend wie kundig.»
Mathias Schnitzler, Berliner Zeitung über «Der Zirkel der Literaturliebhaber»
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

AMIR HASSAN
CHEHELTAN
EINE LIEBE IN KAIRO
Roman
Aus dem Persischen von
Jutta Himmelreich

2021 | 320 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

978-3-406-77427-0
Erscheint am 16. September





ARAVIND ADIGA,

geboren 1974 in Madras, wuchs zeitweise in Sydney, Australien, auf, studierte Englische Literatur an der Columbia University und am Magdalen College in Oxford. Er lebt in Mumbai, Indien. «Der weiße Tiger» (2008) gewann den Booker Prize und erschien in fast 40 Ländern. Bei C.H.Beck erschienen außerdem der Erzählzyklus «Zwischen den Attentaten» (2009) sowie die Romane «Letzter Mann im Turm» (2011), «Golden Boy» (2016) und «Amnestie» (2020).

INGO HERZKE

übersetzt seit 1999 Literatur aus dem Englischen, vor allem die Werke von A.L. Kennedy, aber auch viele amerikanische Autoren, unter anderem Rick Moody, Joseph Coulson und Paula Fox.

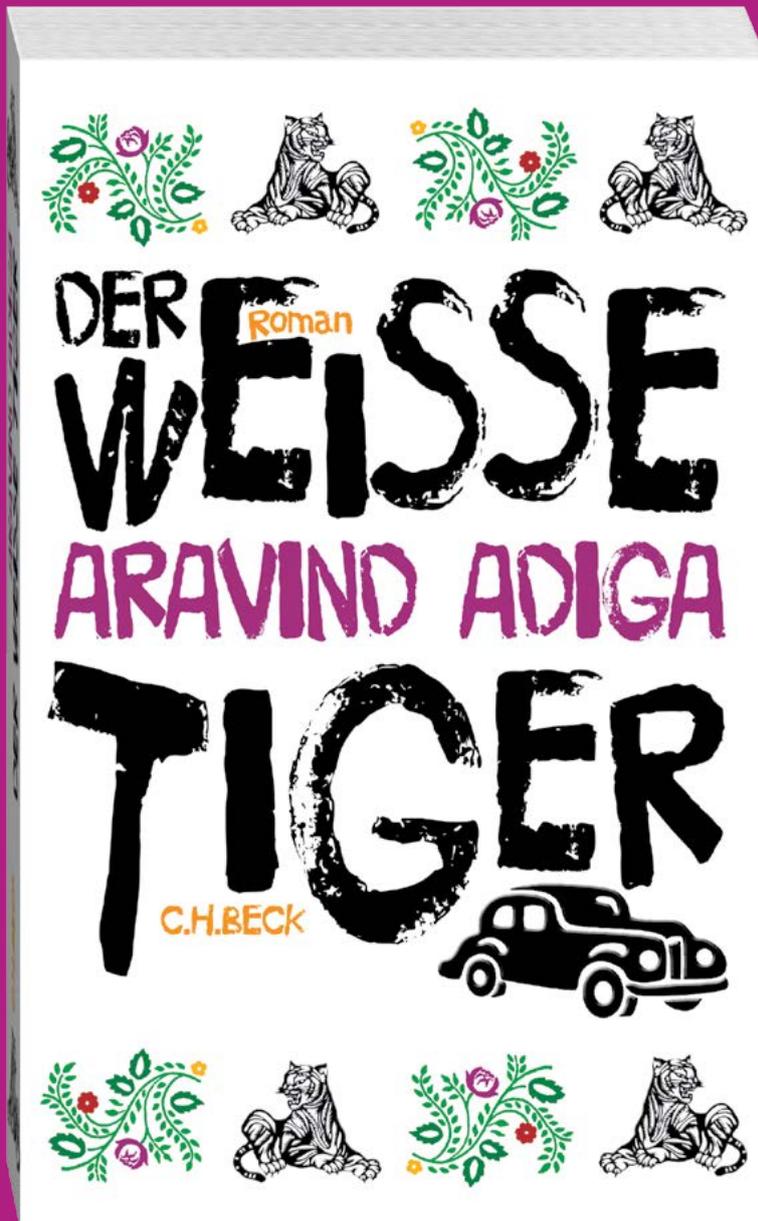
Booker Prize, Weltbestseller, gefeierte Netflix-Verfilmung

Balam Halwai – der «weiße Tiger» – erzählt uns mit unwiderstehlichem Charisma die schreckliche und zugleich faszinierende Geschichte seines unwahrscheinlichen Aufstiegs und beleuchtet dabei schonungslos die Abgründe der modernen indischen Kastengesellschaft.

Balam kommt aus einem armen Dorf im Herzen Indiens. Seine düsteren Zukunftsaussichten hellen sich auf, als er, der klügste Junge im Dorf, als Fahrer für den reichsten Mann am Ort engagiert wird und die Chance bekommt, für dessen Sohn in Delhi zu arbeiten. Hinter dem Steuer eines Honda City entdeckt Balam eine neue Welt. Er sieht, wie seinesgleichen, die Diener, aber auch ihre reichen Herren mit ihrer Jagd nach Alkohol, Geld, Mädchen und Macht den «großen Hühnerkäfig» der indischen Gesellschaft in Gang halten. Durch seine Augen sehen wir das Indien der Kakerlaken und Call Center, der Prostituierten und Gläubigen, der alten Traditionen und der Internetcafés. Schließlich gelingt es Balam aus dem Hühnerkäfig, dem Sklavendasein zu fliehen – eine Flucht, die ohne List und Blutvergießen nicht möglich ist. Eine anrührende Geschichte voll sprühendem Witz, Spannung und fragwürdiger Moral. In seiner Kritik am Sklavendasein ist sie ein Angriff der dritten auf die erste Welt. «Der weiße Tiger» ist ein aufregender, provozierender Roman mit Kultstatus. Ein moderner Klassiker, dessen Verfilmung durch Ramin Bahrani zuletzt für großes Aufsehen gesorgt hat.

«Global brutal: Der Roman ‹Der weiße Tiger›
ist das hinreißend böse Porträt eines indischen Aufstiegers.»

Wieland Freund, Die WELT



- Der Weltbestseller jetzt als Taschenbuch
- Über eine Million verkaufte Exemplare weltweit
- Der Roman zur gleichnamigen Netflix-Verfilmung
- «Eine Reise ins pochende Herz Indiens.»
Tanja Beuthien, stern.de
- «Ein literarisch kraftvoller Frontalangriff nicht nur auf die indische Gesellschaft, sondern auch auf alle gefühlige Mitleidsprosa.»
Oliver Jungen, Frankfurter Allgemeine Zeitung

ARAVIND ADIGA
DER WEISSE TIGER
Roman
Aus dem Englischen von
Ingo Herzke

2021 | 320 Seiten | Broschiert
€ 14,-[D] | € 14,40[A]

978-3-406-77406-5
Erscheint am 15. Juli

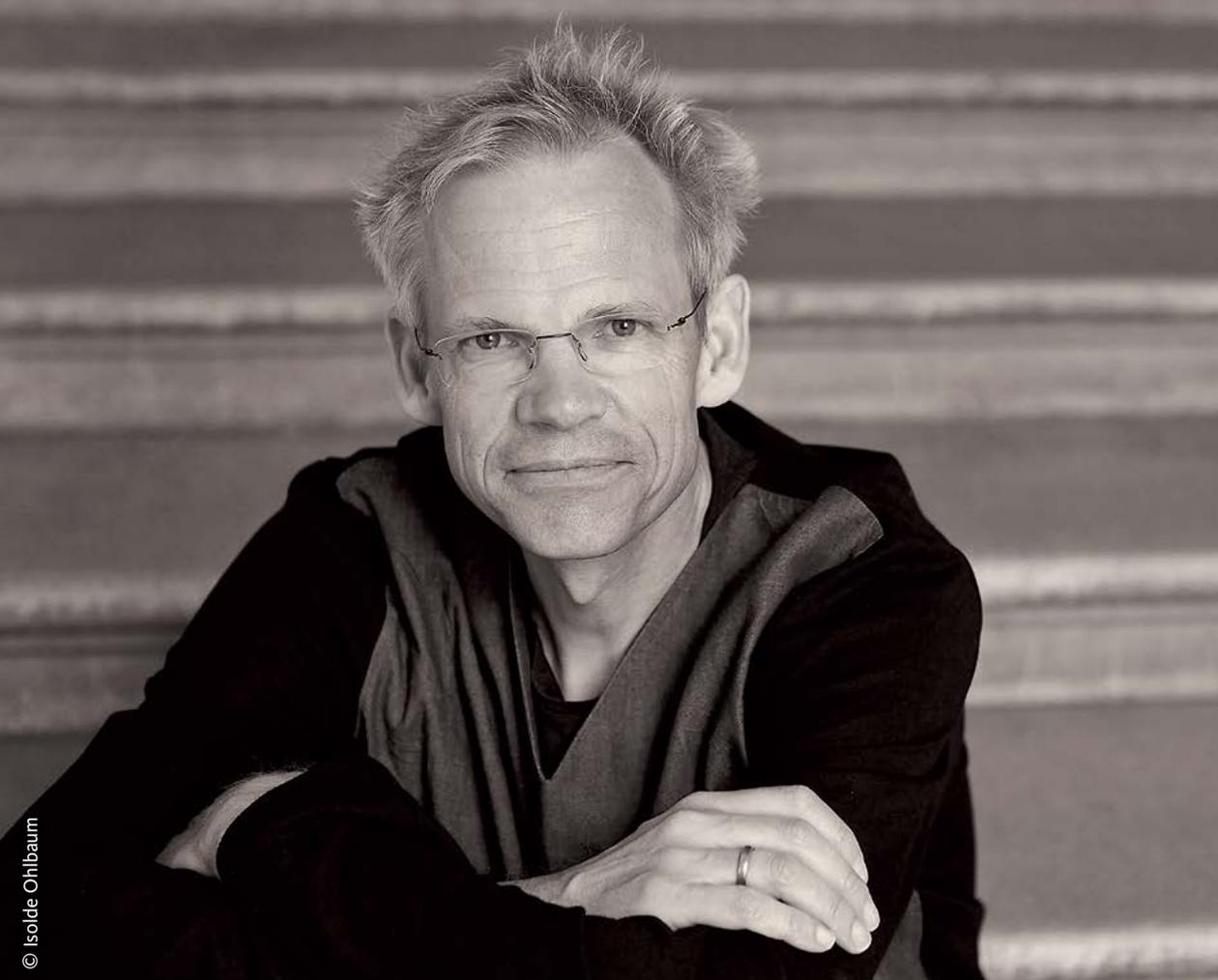
Paket 24/20

978-3-406-90966-5

Paket 12/10

978-3-406-90967-2





© Isolde Ohlbaum

DIRK VON PETERSDORFF

lebt in Jena, wo er an der Friedrich-Schiller-Universität lehrt. Er veröffentlichte u.a. Essays, die Erzählung «Lebensanfang» (2007), den Roman «Wie bin ich denn hierhergekommen» (2018) und mehrere Gedichtbände, zuletzt «Sirenenpop» (2014). Er erhielt u.a. den Kleist-Preis und den Preis der LiteraTour Nord. Er ist auch der neue Herausgeber des «C.H.Beck Gedichtkalenders».

«Heute in Winterträumen bin ich ein Schiff»

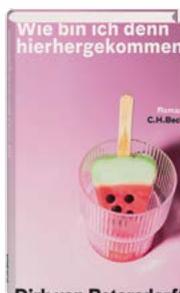
Nichts behält seine Gestalt / und nichts geht verloren», heißt es im Auftaktgedicht «An eine Dreizehnjährige» in Dirk von Petersdorffs neuem Lyrikband. Das liebevoll beobachtende, detailreiche, ebenso fein ironische wie unerschrockene Gedicht über die Tochter mit seinem melancholischen Unterton gibt die Stimmung vor für die ganze Sammlung: «Aus deinem Zimmer trage ich / einen Joghurtbecher mit Schimmelkultur / und ein Müsli, hart geworden / wie Mörtel: Man könnte ein Haus damit bauen./ Du aber willst kein Haus, sondern auswandern.»

Schwellen zum Leben, zum Tode, Abschiede und Ankünfte, alte und neue Liebe, die Gegenstände des Alltags und die der Pop- wie der Hochkultur, August Macke und das Skateboard: Dirk von Petersdorff ist der Lyriker einer unabgeschlossenen Gegenwart, die sich dem Ältesten verwandt fühlt, in ihm aber trotzdem keine rückhaltlose Geborgenheit finden kann. Nachdenklich und im souveränen Umgang mit dem Formenreichtum der lyrischen Überlieferung ein Genuss, feine Fangnetze, die die Transformationen der Gegenwart zu fassen vermögen: Die Gedichte dieses Bandes sind kleine poetische Studien der Verwandlung.

LIEFERBAR



978-3-406-72025-3



978-3-406-72629-3



«Dirk von Petersdorff ist ein Bote zwischen
Vergangenheit und Gegenwart. Er ist ein leichtfüßiger Poet.
Er trägt geflügelte Schuhe.»

Harald Hartung, Frankfurter Allgemeine Zeitung



- «Er möchte nichts weniger als den Beweis antreten, dass sich ein Individuum souverän der alten Form bedienen und für sich nützen kann, ohne Freiheit preisgeben zu müssen. Das gelingt in diesem Fall deshalb, weil ein vollkommen gegenwärtiges Ich zu uns spricht.»
Anton Thuswaldner, ORF
- Kleine poetische Studien der Verwandlung: Dirk von Petersdorffs neue Gedichte
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

DIRK VON PETERSDORFF
UNSERE SPIELE ENDEN NICHT
Gedichte

2021 | 80 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

978-3-406-77440-9
Erscheint am 15. Juli





E. T. A. HOFFMANN,

1776 in Königsberg/Ostpreußen geboren, 1822 gestorben in Berlin, gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller der Romantik. Neben «Der goldene Topf» zählen «Der Sandmann», «Das Fräulein von Scuderi» und «Lebens-Ansichten des Katers Murr» zu seinen bekanntesten Werken.

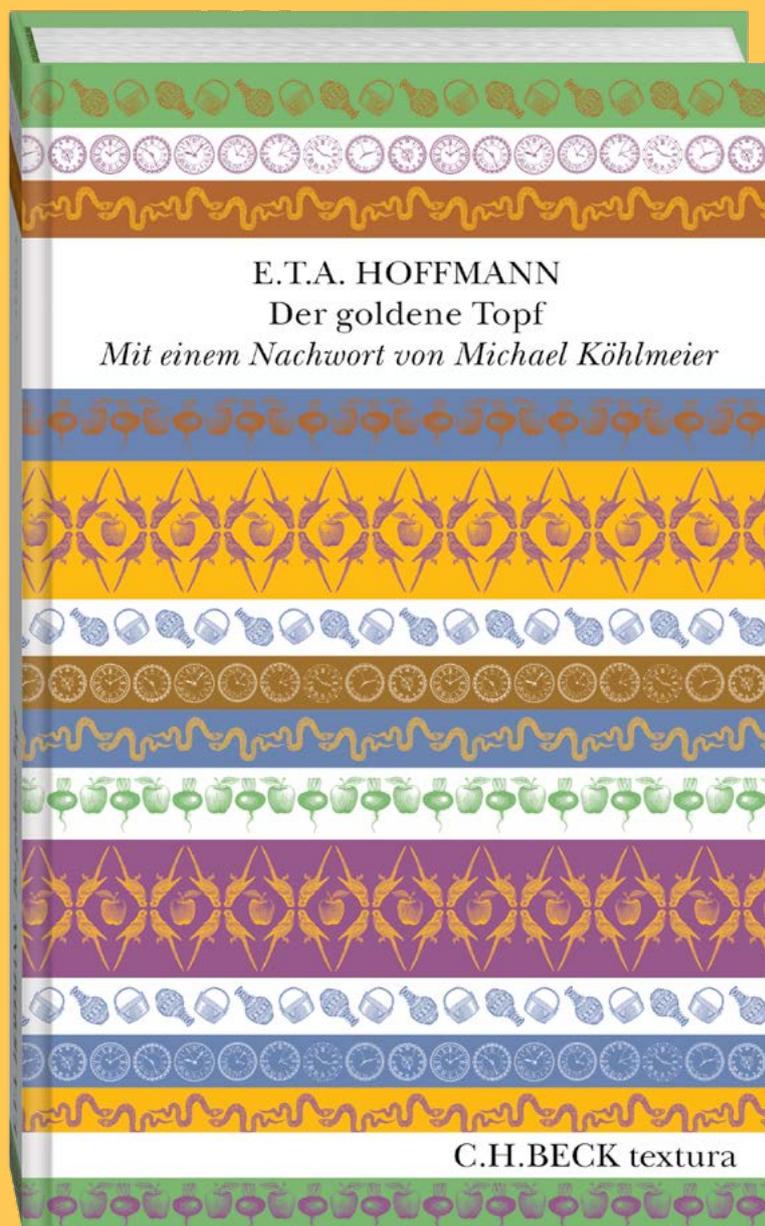
MICHAEL KÖHLMEIER

lebt in Hohenems/Vorarlberg und Wien. Für sein literarisches Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2017 mit dem Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung sowie dem Marie Luise Kaschnitz-Preis für sein Gesamtwerk und 2019 mit dem Ferdinand Berger-Preis.

«Märchen sind die Primzahlen der Literatur.» Michael Köhlmeier

Bis heute gilt «Der goldene Topf» von E.T.A. Hoffmann als Höhepunkt romantischer Erzählkunst. Die 1814 erstmals erschienene Geschichte erzählt vom Studenten Anselmus, dem ein neuer Lebensabschnitt bevorsteht – und mit diesem verbunden die wichtigen Fragen nach seiner beruflichen Zukunft und der großen Liebe.

Anselmus fühlt sich auf der Suche nach Antworten vom Pech verfolgt. Als er einer alten Marktfräulein versehentlich ihren Apfelkorb umrennt, und sie ihm daraufhin lauthals Beschimpfungen hinterherruft, beginnt eine wilde Reise zwischen realer und magischer Welt. Bis zum Ende schwankt Anselmus zwischen beiden Sphären, bleibt er bei Veronika und ihrer bürgerlichen Lebensform oder verschwindet er mit seiner großen Liebe Serpentina nach Atlantis, dem wunderbaren Zauberland der Poesie? In «Der goldene Topf» betreibt E.T.A. Hoffmann ein meisterhaftes Spiel zwischen Fantasie und Wirklichkeit. Und wer könnte das vom Autor selbst so bezeichnete «Märchen aus der neuen Zeit» besser mit einem Nachwort versehen als Michael Köhlmeier, der Erzähler und Märchenmeister unserer Gegenwart? So sind es nicht nur Köhlmeiers Affinität zur Romantik und seine Begeisterung für die Märchentradition in der deutschen Literatur, sondern auch seine herausragende Begabung im Zeichnen diabolischer Figuren, die ihn zum Experten für diesen Text ausweisen.



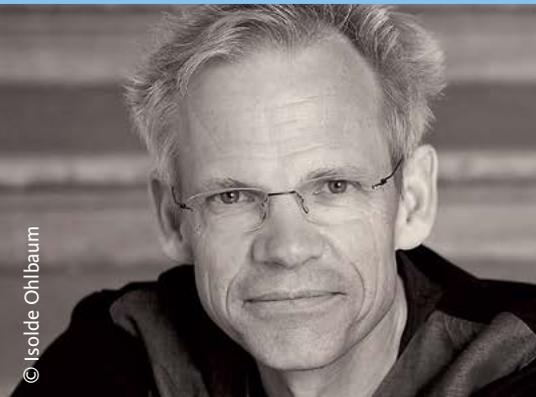
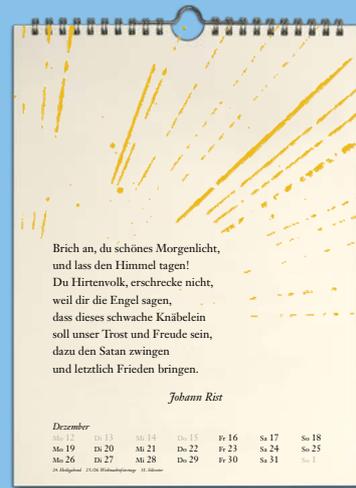
- **Zwischen Fantasie und Wirklichkeit: «Der goldene Topf» gilt als Höhepunkt romantischer Erzählkunst**
- **Einer der bedeutendsten Texte E.T.A. Hoffmanns**
- **200. Todestag am 25. Juni 2022**
- **Mit einem Nachwort von Michael Köhlmeier**
- **Michael Köhlmeier steht für Veranstaltungen zur Verfügung**

E.T.A. HOFFMANN
DER GOLDENE TOPF
Mit einem Nachwort von
Michael Köhlmeier

2021 | 144 Seiten | Pappband
€ 16,-[D] | € 16,50[A]

978-3-406-77713-4
Erscheint am 16. September





© Isolde Ohlbaum

DIRK VON PETERSDORFF,
geboren 1966, lebt in Jena, wo er an der
Friedrich-Schiller-Universität unterrichtet.
Bei C.H.Beck erschien zuletzt sein Roman
«Wie bin ich denn hierhergekommen» (2018).



© Vera Brüning

CHRIS CAMPE
ist mit ihrem Designbüro All Things Letters
auf Lettering und Typografie spezialisiert.
Für C.H.Beck hat sie das «Mozart-ABC»
von Eva Gesine Baur und «Wer hat an
der Uhr gedreht» von Corinna Budras und
Pascal Fischer illustriert.

Herausgegeben von Dirk von Petersdorff

Der 38. Jahrgang des C.H.Beck Gedichtkalenders (dessen früherer Titel «Kleiner Bruder» immer noch bekannt ist) sieht ähnlich aus wie die vorigen Jahrgänge und ist auch nach dem gleichen Konzept gemacht: Er enthält 24 Gedichte aus der deutschen Literatur vom Mittelalter bis heute.

Jedes Gedicht ist mit einer eigenen, stimmigen Grafik verbunden. 14 Tage für jedes Gedicht, das lässt Zeit zum wiederholten Betrachten, Lesen und Einfühlen. Ein Gedicht mag zur hohen Literatur gehören oder ein einfaches Lied sein; es mag klassisch oder modern, gereimt oder ganz frei, ernst oder spielerisch daherkommen; es mag jedem Kind zugänglich sein oder zum längeren Nachdenken führen – egal: Es muss ein gutes Gedicht sein. Und es soll etwas bewirken: Trost, Aufheiterung oder kritische Wachheit, Lachen oder Weinen. Nicht jedes Gedicht bei allen Lesern, aber jedes bei vielen. So möge der Kalender auch durch das Jahr 2022 begleiten.



C.H. BECK GEDICHTEKALENDER

2022

Windgriff

Manche Wörter
leicht
wie Pappelsamen

steigen
vom Wind gedreht
sinken

schwer zu fangen
tragen weit
wie Pappelsamen

Manche Wörter
lockern die Erde
später vielleicht

werfen sie einen Schatten
einen schmalen Schatten ab
vielleicht auch nicht

Hans Magnus Enzensberger

C.H. BECK
GEDICHTEKALENDER 2022
HERAUSGEGEBEN VON
DIRK VON PETERSDORFF

Mit Illustrationen von Chris Campe
Format 28,5 x 21,2 cm
Drei Druckfarben
24 Blätter + Titelei
Drahtschlaufenbindung

€ 18,-[D] | € 18,50[A]
978-3-406-76891-0
Erscheint am 15. Juli



wespennest zeitschrift für brauchbare texte und bilder

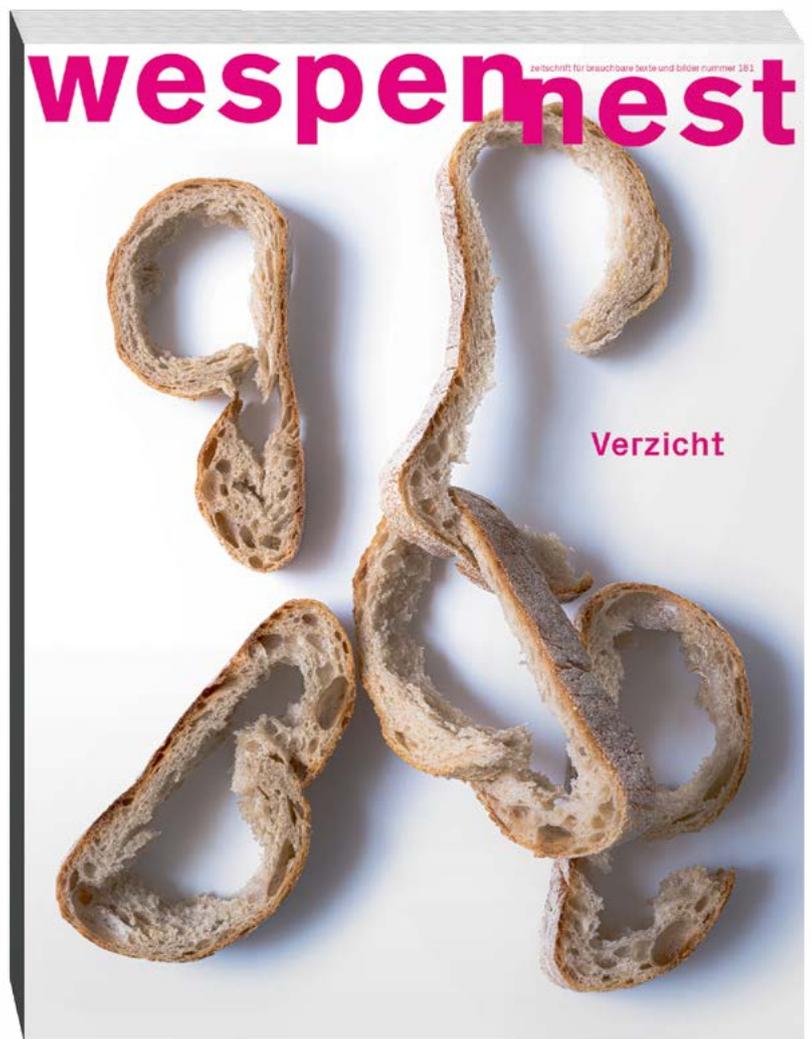
«Das Heft mag sich durch die Jahre gewandelt haben, schnelllebigen Trends ist es aber nie aufgesessen, vielmehr hat es seine Haltung bewahrt, die man dezidiert aufklärerisch nennen könnte. So etwas ist selten geworden.»
Der Standard

Was ist Verzicht: Vom Brot nur die harte Kante zu essen oder den weichen Teig? «wespennest» widmet sich in der Herbstausgabe einem durch und durch ambivalenten Phänomen, denn ob etwas als Verzicht erlebt wird, hängt von der jeweiligen Perspektive ab. Auch haben die gängigen Aufrufe zur Bescheidenheit – «trinkt Wasser, nicht Wein!» – meist einen doppelten Boden, und ob Verzicht grundsätzlich auf Freiwilligkeit beruht, wie die gängige Definition nahelegt, darf mit Fug und Recht bezweifelt werden.

In diesem Schwerpunkt wird es um die ideologische Funktion von Bescheidenheitsaufrufen gehen und die ebenfalls ideologische Funktion von unbescheidenen Konsumanreizen. Auf was können wir verzichten? Auf Menschenrechte, auf Utopien? Wir untersuchen die Askese als Widerstandsform und als Gehorsam; es kommen Hungerkünstlerinnen vor, Kochpäpste und zölibatäre Priester, Schriftsteller, die verstummen oder zumindest aufs Publizieren verzichten, Landstriche, die zu keinem Staat gehören wollen, und Geflüchtete, die, um eines neuen Lebens willen, auf fast alles verzichten, was ihre Existenz bislang ausmachte.

«Verzicht» – das klingt nach Entbehrung, nach Kriegs- und Krisenjahren, und hat daher als Begriff im Wohlstandswesten einen denkbar schlechten Ruf. Doch recht besehen ist Verzicht ein Luxus. Solange wir es uns leisten können, auf etwas zu verzichten, ist die große Katastrophe noch nicht eingetreten.

«Immer am Puls der Zeit und bissig ist «wespennest» bis heute geblieben.»
Die Presse



WESPENNEST NR. 181

VERZICHT

112 Seiten | Format 21,5 x 28,0 cm.

Preis des Einzelheftes € 12,-

978-3-85458-181-9

Erscheint am 16. November



«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.»

Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung



Fundstücke aus dem Habermas-Archiv aus sieben Jahrzehnten intellektueller Wirksamkeit

Mit Kommentaren von Philipp Felsch, Friedrich Wilhelm Graf, Hans Ulrich Gumbrecht, Karl-Siegbert Rehberg, Carlos Spoerhase, Danilo Scholz, Nina Verheyen und vielen weiteren.

Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER,
Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ,
Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL,
Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER,
Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER,
Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF,
Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz.

Von «Ambivalenz» bis «Sexy»

Mit einem Wörterbuch der weitschweifigen Begriffe von Marietta Auer, Andreas Dorschel, Elena Esposito, Peter Geimer, Florian Meinel, Barbara Stollberg-Rilinger, Juliane Vogel und Julia Voss.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter www.z-i-g.de

Die **Zeitschrift für Ideengeschichte** erscheint viermal jährlich
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen
ISSN 1863-8937
Preis des Einzelheftes: € 16,-[D] | € 16,50[A]
Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 54,-[D] | € 55,60[A]

HEFT XV/3
H WIE HABERMAS
978-3-406-76613-8
Erscheint am 26. August

HEFT XV/4
FALSCHMÜNZER
978-3-406-76614-5
Erscheint am 16. November



C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Katharina Brons

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
brons@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Nicole Grabert

c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannahillstraße 19 · 97074 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
grabert@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel | Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter | Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Torsten Spitta

Verlagsvertretungen
Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627
Mobil 079 / 6719756
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130

Bestellservice:

Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft
Tel. 089 / 38189-0

Vertrieb und Werbung

Fax -520

Leitung

André Brenner
-289 | andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
-415 | irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Dörte Ernst
-430 | doerte.ernst@beck.de

Petra Hlawitschka
-784 | petra.hlawitschka@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen
Sophia Paramalingam
-704 | sophia.paramalingam@beck.de

Lesungen Literatur

Katharina Buresch
-483 | katharina.buresch@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
-331 | andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax -587 | presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
-315 | ulrike.wegner@beck.de

Presse

Tanja Warter
-522 | tanja.warter@beck.de

Lisa Giesekus
-793 | lisa.giesekus@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
-335 | jennifer.royston@beck.de

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden? Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de

Werden Sie unser Fan auf **Facebook**: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf **Twitter**: twitter.com/CHBeckLiteratur
und **Instagram**: instagram.com/c.h.beckliteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: 10. April 2021

Hier finden Sie unsere AGB und Verkaufsrichtlinien: chbeck.de/handel/agb/



Bestell-Nr. 258071